



Aktionstag an Österreichs Schulen
28. November 2008

Fachschule für wirtschaftliche Berufe Amstetten

WORKSHOP ZUFRIEDENHEIT UND
AUSGEGLICHENHEIT ALS VORAUSSETZUNG FÜR
TOLERANTES UND GEWALTFREIES MITEINANDER

Fachschule für
wirtschaftliche Berufe
Trägerverein
Franziskanerinnen
Rathausstr. 16
3300 Amstetten
www.fwamstetten.ac.at

Workshop Zufriedenheit und Ausgeglichenheit als Voraussetzung für tolerantes und gewaltfreies Miteinander

Projektverantwortliche:
Mag. Astrid Sperner

Mehrere Klassenzimmer, 27. 11. (7:30 - 9:15), 28. 11. (7:30 - 8:30)

Projektbeschreibung:

Unser Projekt wurde klassenübergreifend durchgeführt.

Die SchülerInnen der Abschlussklassen (3A - 15), (3B - 20) beschäftigten sich in den vorangegangenen Wochen mit dem Thema Happyologie - Anleitung zum Glücklichein. Am Aktionstag setzten meine Fachkollegin Dipl.Päd. Leopoldine Harreither und ich sie als Peers ein, um in Kleingruppen von 2 bis 3 Personen mit den Schülern und Schülerinnen der Eingangsklassen (1B - 19), (Einjährige Wirtschaftsfachschule - 19) Situationen und Persönlichkeitsmerkmale zu erarbeiten, die ermöglichen, Konflikte gewaltfrei zu lösen.

Die Jugendlichen fertigten Plakate an, die anschließend in den Klassenräumen und an zentralen Stellen im Schulgebäude platziert wurden. Bei der Nachbesprechung berichteten die jüngeren SchülerInnen, dass es schön gewesen sei, eine andere Klasse kennenzulernen. Die Schülerinnen der Abschlussklassen freuten sich, ihr Ziel erreicht zu haben, die jüngeren KollegInnen zum Nachdenken angeregt zu haben und ihnen die Flüchtigkeit des Glücks, das durch Alltagsdrogen oder Geld erreicht wird, illustrieren zu können. Besonders beeindruckt waren sie von dem chinesischen Sprichwort:

Willst du eine Stunde glücklich sein, so betrinke dich. Willst du zwei Tage glücklich sein, so feiere ein Fest. Willst du für immer glücklich sein, so werde Gärtner.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass lange anhaltendes Glück nur selbst verursacht ist und sich vor allem durch stabile soziale Kontakte und sinnvolle Freizeitgestaltung realisieren lässt. Meine Kollegin und ich konnten eine Verbesserung der Klassengemeinschaft, Teamgeist und eine freundliche Annäherung der involvierten Klassen feststellen.